

32

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 109/79

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Firma F l [REDACTED] GmbH u. Co. Maschinenfabrik,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin,
die Firma Fl [REDACTED] Verwaltungs GmbH, diese vertreten durch
die Geschäftsführer Dr. Heinz Fl [REDACTED] und Gerold Fl [REDACTED],
W [REDACTED]straße, E [REDACTED],

Schiedsbeklagten und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Frhr. v. [REDACTED] -

g e g e n

die Firma F a [REDACTED] T e [REDACTED] R i [REDACTED] S. [REDACTED],
vertreten durch ihren Administrator Anibal de Ol [REDACTED],
Pou [REDACTED]/P [REDACTED],

Schiedsklägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Nüßgens und die Richter Dr. Krohn, Dr. Tidow, Kröner und Boujong am 6. März 1980 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 9. August 1978 - 2 BvR 831/76)

beschlossen:

Die Revision der Schiedsbeklagten gegen das Urteil des 21. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 13. Juni 1979 - 21 U 182/78 - wird nicht angenommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 1.034.000 DM.

G r ü n d e

Die Revision gibt keinen Anlaß, die Rechtsprechung zur Anwendung des Grundsatzes des rechtlichen Gehörs fortzuentwickeln. Da das Berufungsgericht -

- 3 -

wie auch schon das Schiedsgericht - diese Rechtsprechung ausreichend beachtet hat, hat die Revision im Ergebnis auch keine Aussicht auf Erfolg.

Nüßgens

Krohn

Tidow

Kröner

Boujong



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)